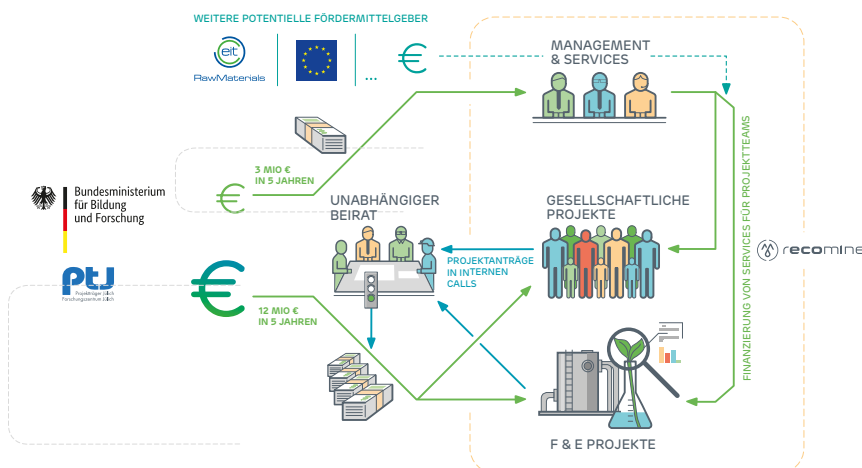




Der recomine- Beirat

DER RECOMINE-BEIRAT UND SEINE FUNKTION

Die Projektauswahl und die Weiterentwicklung der recomine-Strategie wird von einem unabhängigen Beirat wesentlich unterstützt. Der Beirat hat die Aufgabe, das Konsortium unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Programmkriterien der Fördermaßnahme „WIR!“ bei der Entwicklung und Umsetzung der Strategie zu begleiten, zu beraten und zu bewerten. Die Fördermittelgeber (Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Projektträger Jülich) werden durch das Votum des unabhängigen recomine-Beirats in ihrer Förderentscheidung zu den recomine-Projektskizzen fachlich unterstützt. Am 09.10.2019 kam der recomine-Beirat am Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologien in Freiberg zu einer konstituierenden Sitzung zusammen. Im Laufe der Jahre gab es im recomine-Beirat mehrere Personalwechsel. Die aktuellen Zusammensetzung des Beirates finden Sie auf den Seiten 3 und 4 dieses Dokumentes.



Die entscheidende Rolle des recomine-Beirates als Unterstützung der Fördermittelgeber. Der unabhängige Beirat wird eine Vorauswahl der eingereichten Projektskizzen treffen und zur Förderung empfehlen. BMBF: Bundesministerium für Bildung und Forschung | PTJ: Projektträger Jülich

Im Beirat versammeln sich aktuell sechs Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie repräsentieren internationale, interdisziplinäre und transsektorale Expertise. Die Beiratssitzungen finden mindestens zweimal jährlich statt. Der Beirat hat in seiner konstituierenden Sitzung eine Geschäftsordnung verabschiedet. Um die Geschäftsordnung des recomine-Beirates einsehen zu können, wenden Sie sich bitte an den Bündniskoordinator.



Der recomine-Beirat
 in seiner konstituierenden
 Sitzung am
 Helmholtz-Institut Freiberg
 für Ressourcentechnologie.

© Hesse/TUBAF

DER RECOMINE-BEIRAT



Mario Kristen (Vorsitzender des Beirats)

Herr Mario Kristen ist Branchenleiter für Umwelt- und Energietechnik bei der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WfS). Das Standortmarketing und die Beratung potentieller Investorinnen und Investoren sind wesentliche Inhalte von Herrn Kristens Arbeit.



Dr. Sven-Uwe Schulz

Herr Dr. Sven-Uwe Schulz ist Bergbauingenieur und seit mehr als 10 Jahren bei der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) tätig. Er ist deren stellvertretender Leiter. Gleichzeitig leitet Herr Dr. Schulz den Arbeitsbereich „Rohstoffpotenzialbewertung“. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Bewertung von Potenzialen zur Diversifizierung von Rohstofflieferquellen.



Prof. Dr. Alena Bleicher

Frau Prof. Dr. Alena Bleicher ist seit Oktober 2020 Professorin für Kommunikations- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Harz mit dem Schwerpunkt qualitative Forschungsmethoden. Neben ihrer Lehre erforscht sie umwelt- und techniksoziologische Fragestellungen im Kontext von Rohstoffgewinnung und Recycling, insbesondere auch der Wiedernutzung bergbaulicher Reststoffe.



Prof. Dr. Michael Stoll

Herr Prof. Dr. Michael Stoll ist der frühere Institutsdirektor des Forschungsinstituts für Leder und Kunststoffbahnen (FILK gGmbH) in Freiberg und nun in seinem Ruhestand als recomine-Beirat aktiv. Das FILK betreibt anwendungsorientierte Forschung, um kleine und mittelständische Unternehmen in ihrer Innovationskraft zu stärken. Als ehemaliger Leiter des FILK (1993 - 2020) kann Herr Prof. Dr. Stoll auf eine weitreichende Erfahrung bei der Durchführung und Ausrichtung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zurückgreifen.



Olaf Alisch

Herr Olaf Alisch ist diplomierter Geologe und seit 2007 Geschäftsführer beim Verband Bergbau, Geologie und Umwelt e. V. (VBGU). Schwerpunkte des Tätigkeitsbereiches der Verbandsarbeit erstrecken sich u.a. von der einheimischen Rohstoffgewinnung bis hin zum Nachbergbau. Innovationen und Nachhaltigkeit prägen zunehmend die Arbeiten der Mitgliedsunternehmen in allen Bereichen des Bergbaus und der dafür dienstleistenden Unternehmen. Die Erfahrungen, die Herr Alisch in die Arbeit des Beirates einbringen kann, wurden maßgeblich in diesem Rahmen erworben.



Katrin Hoffmann

Frau Katrin Hoffmann ist Geschäftsführerin des Industrievereins Sachsen 1828. Der Verein, der 138 sächsische Industrieunternehmen, industrienahen Gesellschaften, Forschungsinstitute und Hochschulen vertritt, engagiert sich für die erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Sachsen sowie die Sicherung des technischen und unternehmerischen Nachwuchses.

recomine ist ein Projekt
des BMBF Förderprogramms "WIR!"



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Wandel durch
Innovation
in der Region

recomine Koordinationbüro

Philipp Büttner
Helmholtz-Institut Freiberg für
Ressourcentechnologie
Helmholtz-Zentrum Dresden Rossendorf

Kontakt

Chemnitzer Straße 40, 09599 Freiberg
Tel: 0351 260-44 17, Fax: 0351 260-44 40
E-Mail: recomine@hzdr.de